

Montag den 16. September 1867.

(291—2)

Nr. 10592.

Kundmachung.

In Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 8. August l. J., Z. 12669/1618, wird vom 1. October l. J. das Postamt im Orte Podpetch aufgelassen und in den Ort Lukowik nächst Egg übertragen.

R. k. Postdirection Triest, am 10. September 1867.

(295—1)

Nr. 1227.

Concurs-Kundmachung.

Wegen Verleihung des im Bezirke Canale mit 1. Jänner 1868 zu besetzenden Postens eines Gemeindecarztes, mit dem Gehalte jährlicher 420 fl.

ö. W., im Wege des Vertrages auf drei oder mehrere Jahre wird hiemit der Concurs

bis 30. October 1867

ausgeschrieben.

Diejenigen Doctoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, haben ihre Gesuche

bis 30. October 1867

hieramts zu überreichen und darin nachzuweisen: das Alter, den Stand, die Kenntniß der slavischen und der deutschen oder italienischen Sprache, das moralisch-politische Wohlverhalten und die bisherige Dienstleistung.

Die weiteren Vertragsbedingungen können hieramts oder bei dem Vorstande der Ortsgemeinde Canale eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte Canale, am 12ten September 1867.

(292b—1)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung des Verpflegsbedarfes im Subarrondierungswege zum Auslangen vom 1ten November 1867 aufwärts für alle Stationen des Laibacher Verpflegsbezirkes wird

am 24. September 1867,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen Verpflegs-Magazinskanzlei eine Reassumirungs-Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Verhandlung in der in Nr. 210 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung.

R. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 13. September 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

(1919—1)

Nr. 4844.

Realfeilbietung & Uebertragung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten September 1866, Z. 4569, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die gegen Josef Kodjandic von Langensfeld Nr. 30 pto. 136 fl. 45 kr. und 143 fl. 59 kr. bewilligte zweite und dritte Realfeilbietung auf den

18. November und

16. December 1867,

früh 9 Uhr, in loco der Realität übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 31. October 1866.

(1675—1)

Nr. 3584.

Uebertragung der exec. Realfeilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1867, Z. 513, und 23. Mai 1867, Z. 2418, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Ferni Koban von Budaine Nr. 36 gegen Franz Pratek von Budeine Nr. 91 auf den 25. Juli 1867 angeordnete executive Realfeilbietung auf den

3. October 1867,

früh 9 Uhr, in loco Budaine übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juli 1867.

(1788—1)

Nr. 3409.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Golobit von Beretendorf, durch Dr. Preuz, gegen Johann Hozevar von Hrib bei Zerouz, durch seinen Curator Mathias Bluth, wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1866, Z. 5975, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Rect. Nr. 50b, S. Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1287 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

4. October,

4. November und

4. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 2ten Juli 1867.

(1818—1)

Nr. 3443.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des Mathias Hutter.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntten Erben des Mathias Hutter hiermit erinnert:

Es habe Stefan Brunsfolle von Beric durch Dr. Bresnik wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der mit Schuldschein ad 10. October 1795 und Urtheil ad 6. October 1804 an der Realität ad Grundbuch Gut Smul sub Tom. III, Fol. 229, intabulirten Forderung per 195 fl. 20 kr. Bankzettel, sub praes. 21. Juni 1867, Z. 3443, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Jakob Krakar von Starichberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juni 1867.

(1845—2)

Nr. 3603.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Mesajedez von Bidem gegen Anton Miklic von Zagorica wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1859, Z. 2904, schuldiger 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Rect. Nr. 33 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 920 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. October,

6. November und

3. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Juni 1867.

(1907—2)

Nr. 1689.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Juli 1867, Z. 1689, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Lerars, gegen Johann Wefster von Route am 2. October 1867

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1256 ad Herrschaft Laak hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. September 1867.

(1969—1)

Nr. 5073.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. März 1867, Z. 1453, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Lukas Borstner von Laase, durch Dr. Preuz von Stein, auf den 4. Juni und 4. Juli l. J. angeordnet gewesenen zwei letzten Feilbietungstagsatzungen der dem Executen Franz Sajc in Laase gebührenden, auf der dem Paul Sajc von Laase gehörigen, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Realität mit dem Uebergabevertrage vom 7. November 1865 intabulirten Entfertigung per 112 fl. 73 kr. auf den

7. October und

7. November 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten August 1867.

(1904—1)

Nr. 4536.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Anton Skull von Weinitz unter Vertretung seines Curators Primus Paliz, Cessionärs der Antonia Heilinger, wider Johann Pogorelec von Soderschitz Nr. 7 pto. 525 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Mai 1867, Z. 3158, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste und zweite, daß ist, die auf den 30. Juli und 2. August angeordneten executiven Feilbietungen der dem Letztern gehörigen, im Markte Soderschitz sub Consc. Nr. 7 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden, auf 3235 fl. gerichtlich bewerteten Realität mit dem Versteigerungsabgange erklärt, daß es bei der dritten auf den 1. October 1867,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsstufe angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Juli 1867.

(1924—2)

Nr. 5008.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Pauli von Domschale, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Kasper Pauli von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 22ten August 1866, Z. 5101, noch schuldiger 7 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 690 und 691 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4287 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. October,

7. November und

7. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1867.

(1577—2)

Nr. 2353.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Zesta Hs. Nr. 31, Bezirk Großlaschitz, gegen Josef Skufca von Birkenthal wegen noch schuldigen Restbetrages von 44 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Act. Nr. 260 u. 264 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1745 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

8. October,

5. November und

10. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Juli 1867.